

# DAS HOCHWASSEREREIGNISS VOM 6. BIS 8. AUGUST 2006

## Einleitung

Heftige Niederschläge in der nordöstlichen Steiermark führten am 6. und 7. August 2006 zu bedeutenden Hochwässern an der Mürz bzw. an der Salza und deren Zubringern. In diesem Bericht werden Ereignisse in Bezug auf Spitzendurchflüsse und Jährlichkeiten an jenen Gewässern analysiert, an welchen vom hydrographischen Dienst Steiermark Pegeln betrieben werden.

## Großwetterlage und Niederschlag

Am 6. und 7. August führte eine nordwestliche Strömung bedingt durch einen Tiefdruckkomplex über Mitteleuropa feuchte und kühle Luft in die Steiermark, wobei sich die starken Niederschläge vor allem auf den Nordosten des Landes (Einzugsgebiete der Salza und Mürz) konzentrierten. Das Niederschlagsgeschehen in diesem Bereich wird anhand der in Abbildung 1 dargestellten Niederschlagsstationen aufgezeigt.

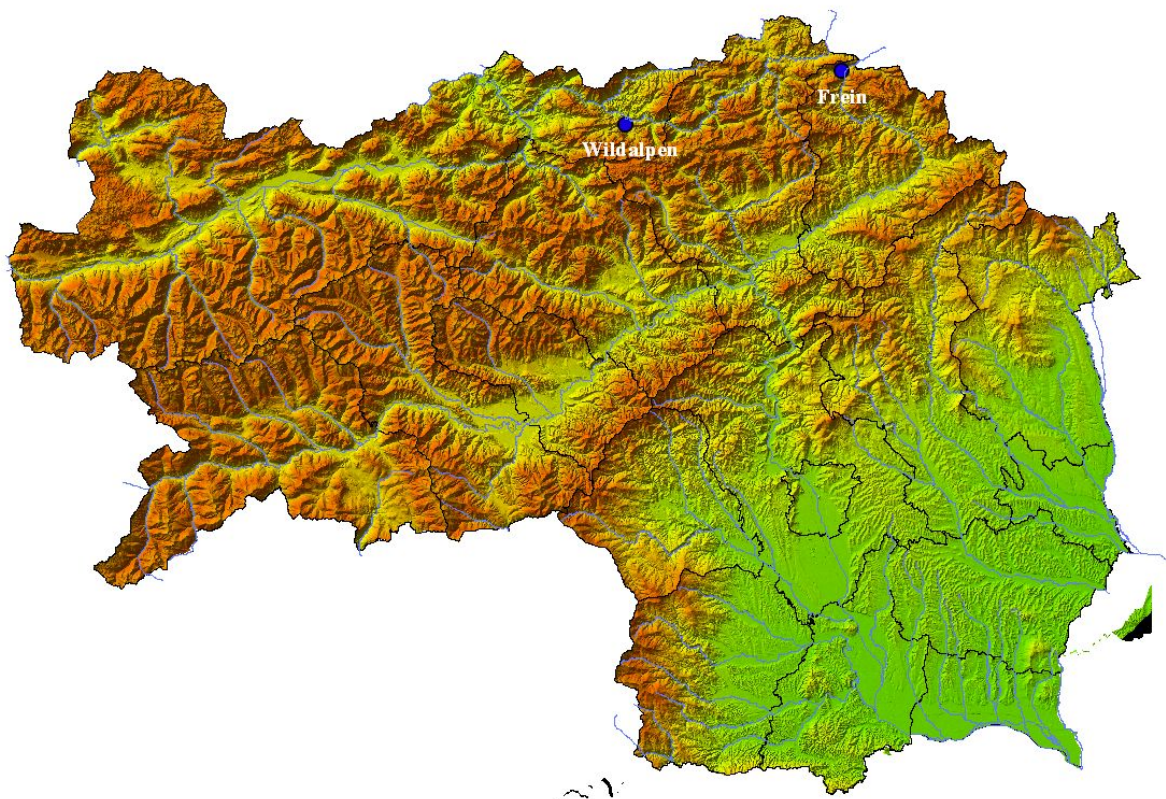


Abbildung 1: Analyzierte Niederschlagsstationen

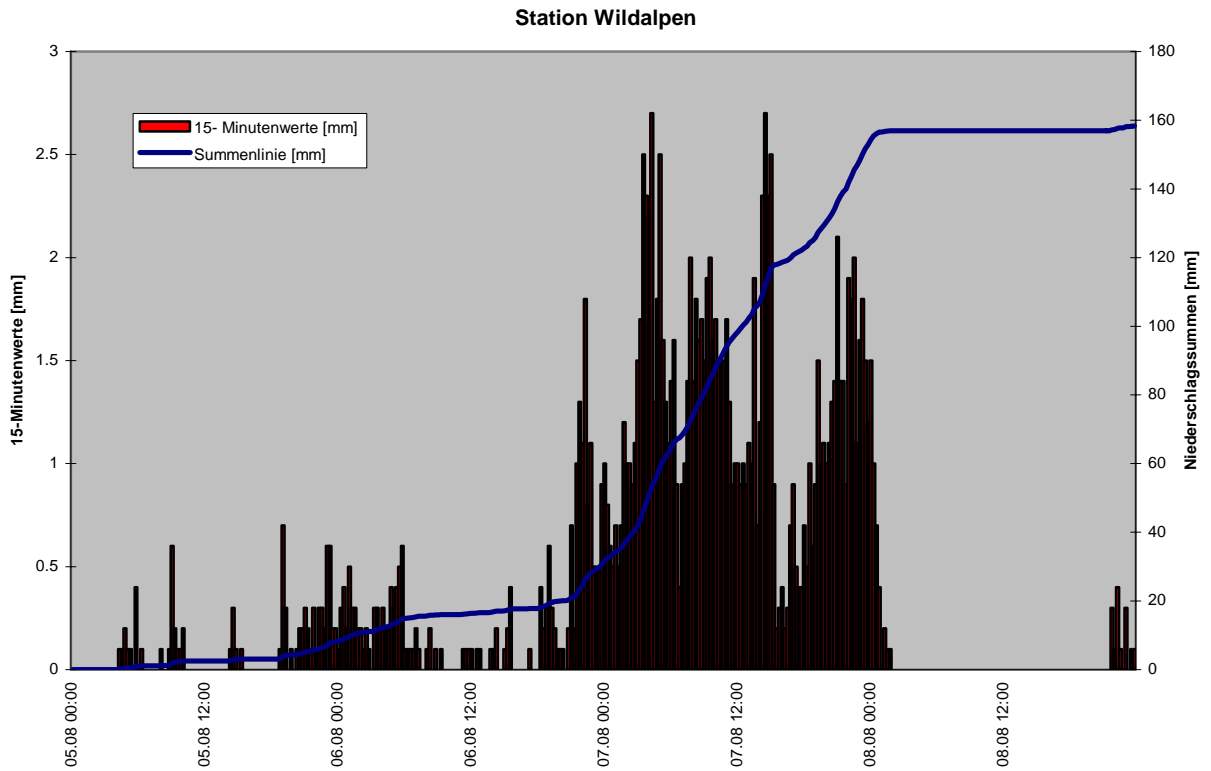


Abbildung 2: Niederschlagsverhalten an der Station Wildalpen (HZB 106252) von 5. bis 8. August

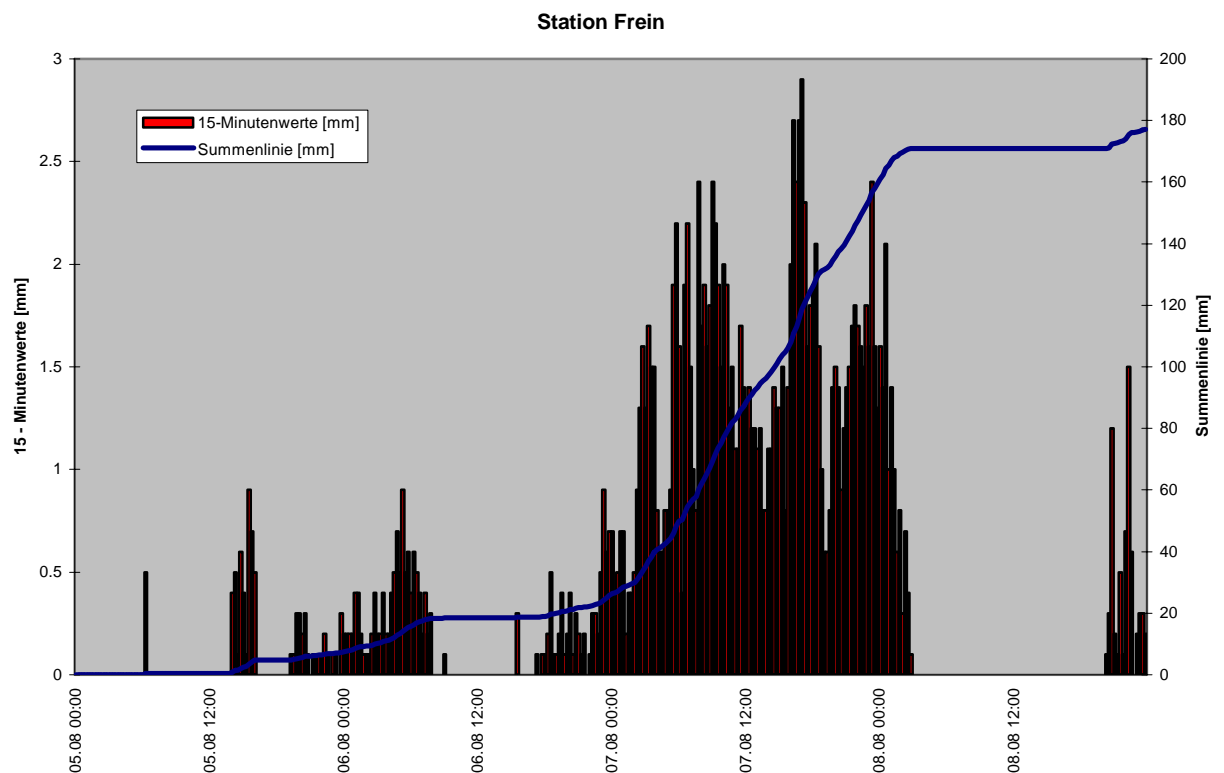


Abbildung 3: Niederschlagsverhalten an der Station Frein (HZB 112615) von 5. bis 8. August

Station	Tagesniederschlagssummen [mm]			Summe [mm]
	6. August	7. August	8. August	
Wildalpen	23	122	5	150
Frein	18	134	18	170

Tabelle 1: Tagesniederschlagssummen an den betrachteten Niederschlagsstationen

Abbildungen 2 und 3 zeigen das Niederschlagsverhalten an den Stationen Wildalpen und Frein. Dabei ist zu erkennen, dass die Hauptniederschlagstätigkeit am 7. August zu verzeichnen war. Dies wird auch durch Tabelle 1 bestätigt.

## Hochwassergeschehen

In Abbildung 4 sind die vom Hochwasser betroffenen Pegeln und Gewässer dargestellt.



Abbildung 4: Vom Hochwasser betroffene Pegel und Gewässer

## Mürz

### *Pegel Neuberg/Mürz*

Der Verlauf der Wasserstandsganglinie am Pegel Neuberg/Mürz ist in Abbildung 5 dargestellt. Der höchste Wasserstand wurde am 8. August um 03:00 Uhr mit 387 cm erreicht. Dies entspricht nach gültiger Schlüsselkurve einem Durchfluss von ca. 165 m<sup>3</sup>/s und somit laut gültigen Hochwasserwerten etwa einem HQ<sub>30</sub>.

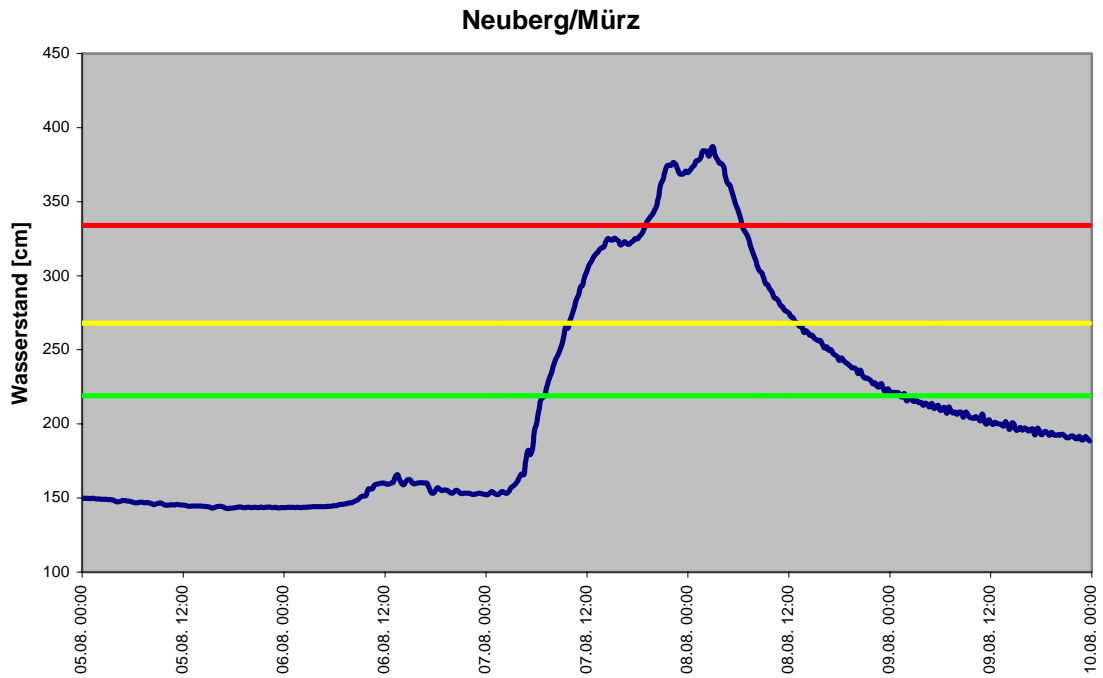


Abbildung 5: Verlauf der Wasserstandsganglinie mit Warnmarken am Pegel Neuberg/Mürz (HZB 211227)

### *Pegel Kindthal/Mürz*

Der am Pegel Kindthal/Mürz beobachtete Verlauf der Wasserstandsganglinie ist in Abbildung 6 dargestellt. Der maximale Wasserstand wurde am 8. August um 08:15 Uhr mit 368 cm erreicht. Dies entspricht einem Durchfluss von ca. 171 m<sup>3</sup>/s und somit etwa einem HQ<sub>10</sub>.

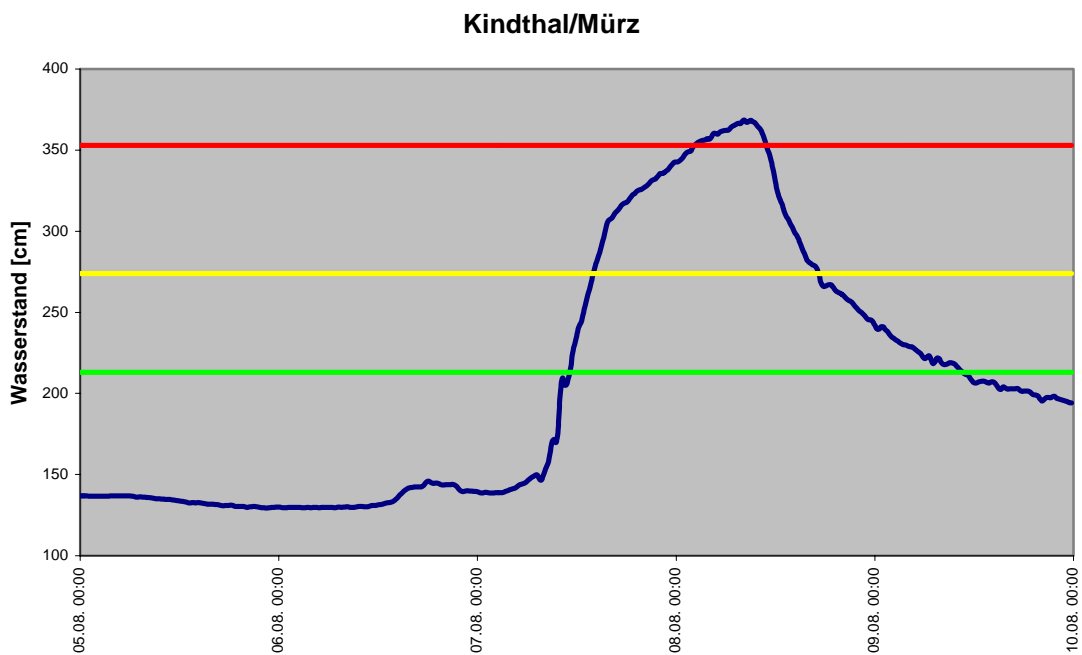


Abbildung 6: Verlauf der Wasserstandsganglinie mit Warnmarken am Pegel Kindthal/Mürz (HZB 211243)

## Salza

### *Pegel Gußwerk/Salza*

Am Pegel Gußwerk/Salza wurde der maximale Wasserstand am 8. August um 02:45 Uhr mit 342 cm erreicht, die dazugehörige Wasserstandsganglinie zeigt Abbildung 7. Laut aktueller Schlüsselkurve entspricht dies einem Durchfluss von ca. 176 m<sup>3</sup>/s und somit analog den gültigen Hochwasserwerten etwa einem HQ<sub>30</sub>.

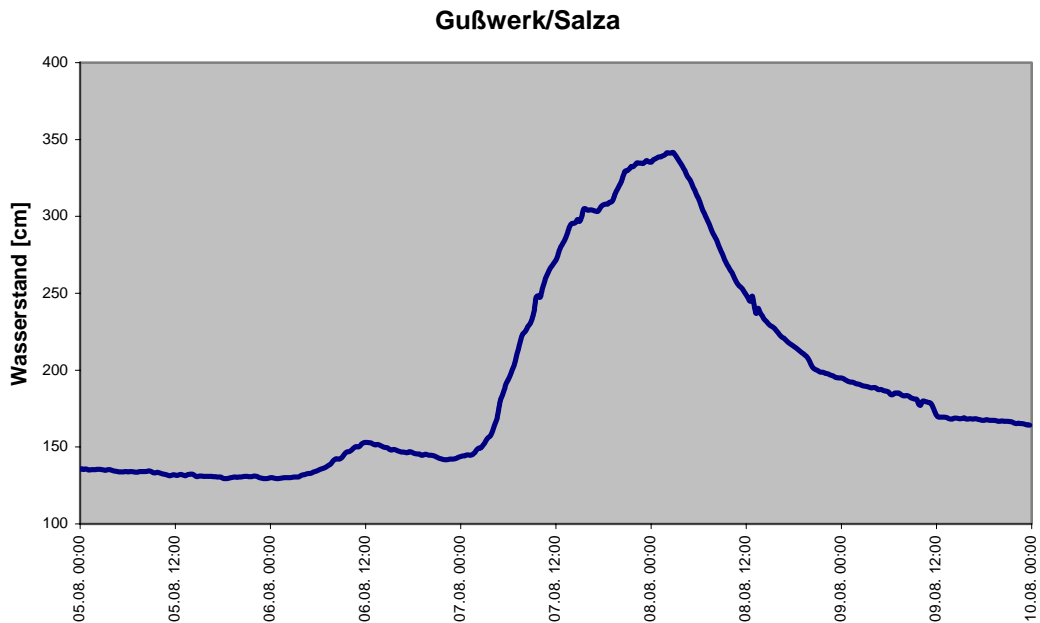


Abbildung 7: Verlauf der Wasserstandsganglinie am Pegel Gußwerk/Salza (HZB 210864)

### *Pegel Wildalpen/Salza*

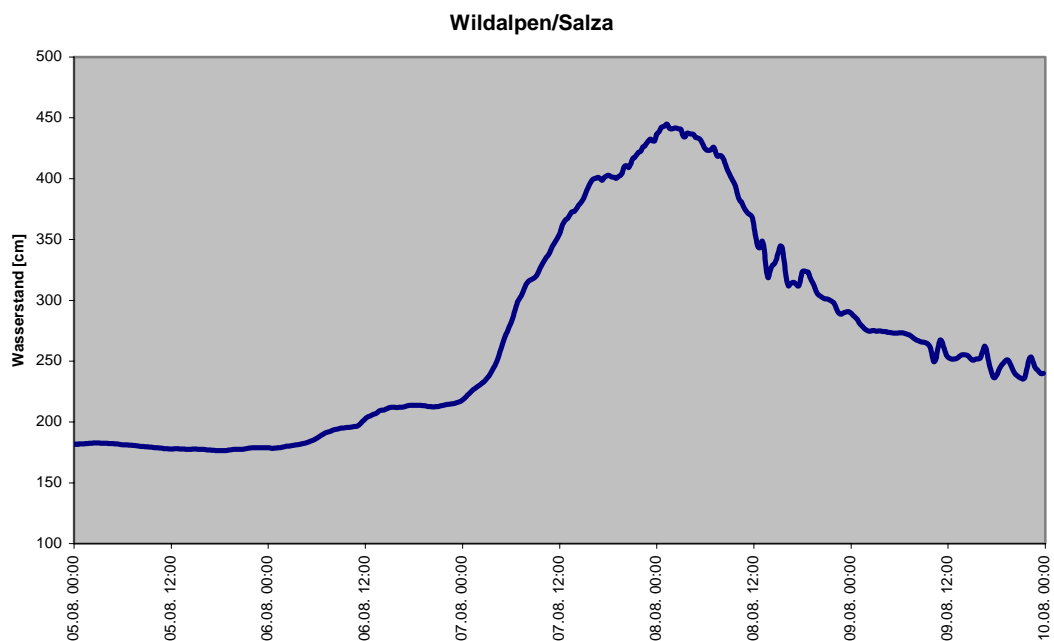


Abbildung 8: Verlauf der Wasserstandsganglinie am Pegel Wildalpen/Salza (HZB 210898)

Wie in Abbildung 8 dargestellt, wurde am Pegel Wildalpen/Salza der maximale Wasserstand am 8. August um 01:15 Uhr mit 445 cm erreicht. Laut aktueller Schlüsselkurve entspricht dies einem Durchfluss von ca. 307 m<sup>3</sup>/s und somit analog den gültigen Hochwasserwerten etwa einem HQ<sub>30</sub>.

## Radmerbach

### *Pegel Weichselboden/Radmerbach*

Der am Pegel Weichselboden/Radmerbach beobachtete Verlauf der Wasserstandsganglinie ist in Abbildung 9 dargestellt. Der maximale Wasserstand wurde am 7. August um 22:15 Uhr mit 311 cm erreicht. Aussagen über den entsprechenden Spitzendurchfluss bzw. dessen Jährlichkeit sind erst nach Profilaufnahmen und hydraulischer Nachrechnung möglich, da sich gezeigt hat, dass die bisher verwendete Schlüsselkurve im Hochwasser eindeutig zu hohe Werte ergab.

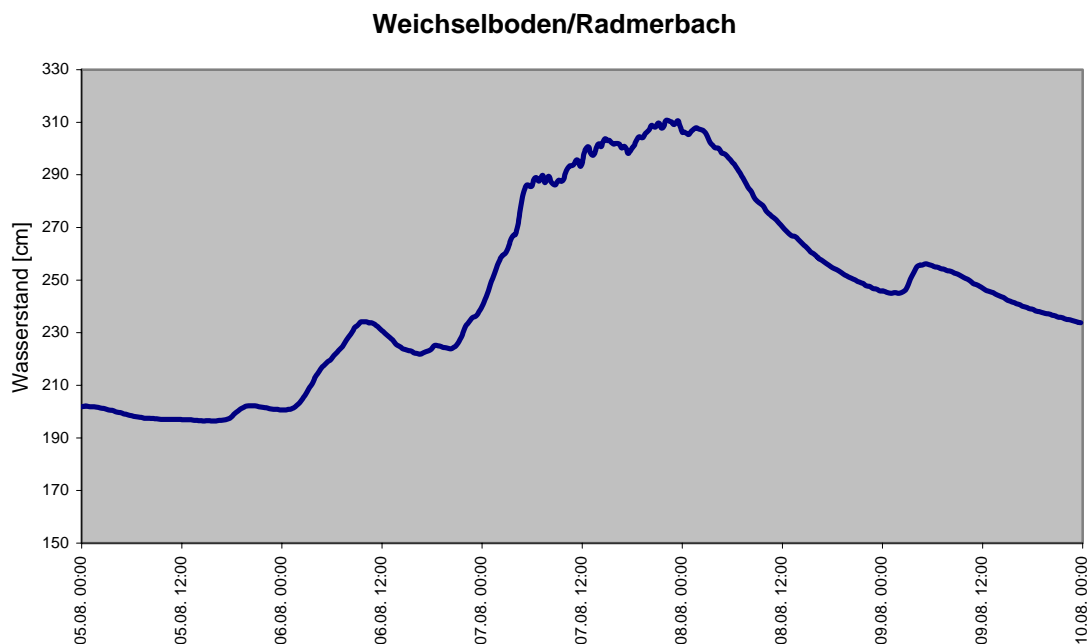


Abbildung 9: Verlauf der Wasserstandsganglinie am Pegel Weichselboden/Radmerbach (HZB 210880)

## Zusammenfassung

In Tabelle 2 sind die höchsten Wasserstände, Spitzendurchflüsse sowie abgeschätzte Jährlichkeiten der vom Hochwasser vom 6. bis 8. August 2006 betroffenen Pegel zusammenfassend dargestellt.

<b>Pegel</b>	<b>max. Wasserstand [cm]</b>	<b>Uhrzeit</b>	<b>Durchfluss [m<sup>3</sup>/s]</b>	<b>Jährlichkeit</b>
Neuberg/ Mürz	387	8.8. 03:00 Uhr	~ 165	~ HQ <sub>30</sub>
Kindthal/ Mürz	368	8.8. 08:15 Uhr	~ 171	~ HQ <sub>10</sub>
Gußwerk/ Salza	342	8.8. 02:45 Uhr	~ 176	~ HQ <sub>30</sub>
Wildalpen/ Salza	445	8.8. 01:15 Uhr	~ 307	~ HQ <sub>30</sub>
Weichselboden/ Radmerbach	311	7.8. 22:15 Uhr	Hydraulische Nachrechnung erforderlich!	

Tabelle 2: Zusammenfassung der vom Hochwasser betroffenen Pegel